

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Jugend, Soziales und Integration“

Sitzungstag: 19.08.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:12 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

Vom Ortsamt
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Michael Nägele in Vertretung für Marcel Hilker
Christa Wilke in Vertretung für Yunas Kaya
Elisabeth Laß ab 16:39 Uhr
Waltraut Otten
Ingo Tebje ab 16:39 Uhr

Gäste

Petra Putzer, Referatsleitung Junge Menschen
Gunnar Erxleben, Verein für akzeptierende Jugendarbeit – VAJA

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.05.2024 und Rückmeldungen

TOP 2: Stadtteilbericht Jugendarbeit

- Dazu eingeladen: Petra Putzer, Referatsleitung Junge Menschen
Ggf. Beratung Vorschlag CA

TOP 3: Cliquenarbeit in Hemelingen

Dazu eingeladen. Gunnar Erxleben, Verein für akzeptierende Jugendarbeit – VAJA

TOP 4. Verschiedenes

Jörn Hermening begrüßt die Anwesenden. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

Für heute war als Sitzungsort die Grundschule „Alter Postweg“ vorgesehen, wegen der Themen hat sich das verschoben.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.05.2024 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 30.05.2024 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Auf den Beschluss des Beirates Hemelingen vom 30.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für ihr gezeigtes Interesse und Ihr Engagement zu den vorgestellten Planungen des Fachdienstes Spielraumförderung. Der Fachdienst wird selbstverständlich auch weiterhin Jugendliche in die Planungen öffentlicher Spielflächen mit einbeziehen, wenn Größe und Lage des Spielplatzes einen Jugendbereich zulassen.

TOP 2: Stadtteilbericht Jugendarbeit

Petra Putzer, Referatsleitung Junge Menschen, erläutert anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Stadtteilbericht 2024 und ergänzt, dass auch Ökologie und Naturerfahrung in der Jugendarbeit als Thema bearbeitet wird, welches auf den Folien nicht genannt wird.

Auf Nachfragen wird berichtet:

- Derzeit das Thema Rechtsextremismus in Hemelingen bei Jugendlichen keine große Rolle spielt
- Dealerei und Partydrogen im Bereich Hemelingen nur moderat auftauchen.
- Das Verhältnis von Jungen und Mädchen bei den Jugendangeboten derzeit ca. bei 60% zu 40% liegt, daher unbedingt weiterhin Mädchenspezifische Tage und Angebote aufrecht erhalten bleiben müssen. Aber auch spezielle Jungenangebote.
- Es zu Wochenendaktivitäten einen Kalender geben soll, JuLeiKa (JugendLeiterKarten)-Ausbildungen, damit Jugendliche mit professioneller Begleitung auch an Wochenende Einrichtungen öffnen können. Restgelder aus dem Controllingausschuss soll ggf. für die Wochenendzuschläge der Mitarbeiter:innen genutzt werden.

Im Anschluss wird die Vergabe der Mittel aus dem letzten Controllingausschuss vorgestellt, die Bürgerschaft hatte eine Aufstockung der Gelder um 7% beschlossen (siehe Anlage 2).

Beschluss: Der Ausschuss nimmt die Entscheidung des Controllingausschusses zur Kenntnis.

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3: Cliquenarbeit in Hemelingen

Gunnar Erxleben stellt den Verein für akzeptierende Jugendarbeit – VAJA und die Arbeit im Stadtteil Hemelingen vor (Flyer siehe https://vaja-bremen.de/wp-content/uploads/2024/06/VAJA-FLYER_2024_DEU_web.pdf).

In Mahndorf besteht seit über 20 Jahren eine Kooperation mit der St. Nikolai-Gemeinde, dort im Jugendkeller treffen sich die Jugendlichen, VAJA hat einen Transporter mit 9 Sitzen und sammelt die Jugendlichen teilweise an ihren Treffpunkten ein. Ansonsten arbeitet der Verein aufsuchend, dabei ist es wichtig langfristig eine Beziehung aufzubauen, um Vertrauen zu schaffen. Dann kommen auch die Probleme hoch, die gemeinsam bearbeitet werden. VAJA ist keine Feuerwehr, es wird im Forum gemeinsam mit allen Stadtteilen im Osten beraten, wo dringender Bedarf ist. Sie sind immer in Teams unterwegs, die gemischtgeschlechtlich sind, unterstützt werden die Hauptamtlichen durch studentische Honorarkräfte. Die Zielgruppe startet bei 12 Jahren, VAJA begleitet auch zum ReBuZ (Regionales Beratungszentrum des Bildungsressorts) oder zur Drogenberatungsstelle, wenn die Jugendlichen dies wünschen. Historisch ist der Verein aus einem Projekt für Skinheads entstanden, die Aufgabenfelder sind viel breiter geworden, auf dem Flyer ist dies nachzulesen.

Konkret gibt es gerade Jugendliche im Schlengpark, die einen Platz aufwerten wollen. Der Umweltbetrieb hat schon eine Mauer instandgesetzt und Sitzmöglichkeiten geschaffen. Die Jugendlichen wollen die Wände mit Graffiti gestalten, dazu wird demnächst ein Globalmittelantrag in Höhe von ca. 600 € gestellt.

Auf Nachfragen wird berichtet:

- Im Jugendkeller haben die Jugendlichen keine Waffen dabei, das ist aber auch eine Regel dort
- Auf der Straße ist das mit den Waffen mehr geworden, das wird auch mit den Jugendlichen thematisiert

TOP 3 Verschiedenes

Themenspeicher:

- Besuch der Grundschule Alter Postweg – Interimsstandort (7. November)
- Zuweisung der Schüler:innen an weiterführende Schulen (7. November)
- Fahrradführerschein an Grundschulen - fehlende Fahrräder
- Austausch mit dem neuen Jugendbeirat
- Waffenmitnahme bei Jugendlichen – ggf. mit Schulen und Polizei
- Raumsuche der freien Gemeinschaftsschule

- Sitzungen in den Jugendeinrichtungen des Stadtteils (Jugendhaus Hemelingen, Ein Haus für unsere Freundschaft, Mädchentreff Hastedt)

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Otten
stellv. Sprecherin